Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **38=58 (1892)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXVIII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LVIII. Jahrgang.

Nr. 5. Basel, 30. Januar. **1892.**

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „**Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel**“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberst **von Elgger**.

Inhalt: Schweizerische Offiziersgesellschaft. (Fortsetzung.) — A. Keller: Die erste Schlacht bei Villmergen, 22. Januar 1656. — Eidgenossenschaft: Ernennungen und Wahlen. Kommando-Uebertragungen, Versetzungen. Aus dem Bundesrath: Militärtableau. Bundesrathsbeschluss betreffend die sanitarische Beurtheilung von Wehrpflichtigen. Eidgenössisches Schützenfest in Glarus. Hauptversammlung des Offiziersvereins der VII. Division. — Ausland: Oesterreich: Waffenfabrik in Steyer. — Verschiedenes: Alter grosser Feldherren.

Schweizerische Offiziersgesellschaft.

Protokoll der Delegirtenversammlung

vom 29. November 1891 in Genf.

(Fortsetzung.)

II. Bericht des Zentralkomite.

II. Thätigkeit der Sektionen.

Berichte der Sektionen.

Ich gehe nun über zur Thätigkeit der Sektionen, worüber ich Sie jedoch nur unvollkommen orientiren kann. Es fehlen die Berichte von Bern und Zürich. Andere Sektionen haben uns nur für eines der beiden verflossenen Jahre Bericht erstattet; ferner fehlt bei mehreren Berichten das Datum. Es ist wirklich sehr zu bedauern, dass diese Berichterstattung an den Zentralvorstand nicht mit grösserer Regelmässigkeit vor sich geht.

Mitgliederbestand.

Der Mitgliederbestand hat sich nicht wesentlich verändert. Zwei Sektionen weisen jedoch eine namhafte Vermehrung auf: diejenige von Graubünden, welche gegenwärtig 146 Mitglieder zählt, gegen 106, und die durch den schweizerischen Verwaltungsoffiziersverein gebildete, welche zur Stunde 276 Mitglieder zählt, gegenüber 143 im Jahre 1888. Die Gesammtzahl unserer Mitglieder beläuft sich auf ungefähr 4580.

Aenderungen in der Zusammensetzung der Gesellschaft aus Sektionen und Subsektionen.

Die Verwaltungssektion hat sich seit der letzten Berichterstattung um zwei neue Subsektionen vermehrt, wovon die eine in Genf gegründet wurde, die andere aus dem Verwaltungsoffiziersverein der VI. Division gebildet wird, welcher 54 Mitglieder stark beigetreten ist. Der schweizerische Verwaltungsoffiziersverein zählt gegenwärtig 7 Subsektionen und zahlreiche einzelne Mitglieder. Der Kanton Aargau hat in Baden eine neue Subsektion von 34 Mitgliedern entstehen sehen; Versuche behufs Gründung von Subsektionen in Rheinfelden und Wohlen sind dagegen resultatlos geblieben. Die Zahl der aargauischen Subsektionen ist somit von 6 auf 7 angewachsen. Im Kanton Schwyz ist ebenfalls eine neue, aus 32 Offizieren bestehende Subsektion entstanden, die Innerschwyzerische Offiziersgesellschaft, am 7. Dezember 1890 in Seewen gegründet. Die Wallisersektion hat sich im Jahre 1889 in zwei Subsektionen getrennt, eine deutsche und eine französische. Man verspicht sich von dieser Neueintheilung einen regeren Besuch der Versammlungen. Im Kanton Waadt hat sich die Subsektion Vivis aufgelöst; dagegen ist in Cossonay eine neue entstanden. Der Kanton Neuenburg zählt nur noch drei Subsektionen: diejenigen von Neuenburg, Chauxdefonds und Locle.

Eine fernere wichtige und erfreuliche Aenderung in der Zusammensetzung unserer Sektionen ist die in Luzern im April 1891 beschlossene Verschmelzung der beiden frühern Sektionen „Offiziersverein“ und „Offiziersgesellschaft der Stadt Luzern“ zu einer einzigen Sektion unter dem Namen „Allgemeine Offiziersgesellschaft der Stadt Luzern.“ Die Mitgliederzahl hat zwar nicht zugenommen, aber die Vereinigung sämmtlicher Offiziere der Stadt Luzern unter einer und derselben Fahne lässt auf eine bedeutende Zunahme des Vereinslebens hoffen.